



**TELEDYNE**  
**OLDHAM SIMTRONICS**  
Everywhereyoulook™

# INSTALLATIONHANBUCH BENUTZUNG UND WARTUNG

## **SURVEYOR 4B**

EIN-KANAL-GASWARNZENTRALE



# **SURVEYOR 4B**

EIN-KANAL-GASWARNZENTRALE  
INSTALLATIONHANDBUCH BENUTZUNG UND WARTUNG

Copyright © April 2021 by TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS S.A.S.

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung dieses Dokuments, auch auszugsweise, ist, gleich in welcher Form, ohne die schriftliche Zustimmung von TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS S.A.S., untersagt.

Alle Informationen in dieser Unterlage nach bestem Wissen unseres Kenntnisstands richtig.

Infolge anhaltender Forschungs- und Entwicklungsarbeit können sich die Angaben für dieses Produkt ohne Vorankündigung ändern.

TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS S.A.S.

Rue Orfila

Z.I. Est – CS 20417

62027 ARRAS Cedex

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen</b> .....	<b>1</b>
1.1	Benutzerhandbuch .....	1
<b>1.2</b>	<b>Verwendete Symbole</b> .....	<b>1</b>
1.3	Sicherheitshinweise .....	2
1.4	Wichtige Informationen .....	2
1.5	Haftungsbeschränkungen .....	2
1.6	Garantie .....	2
<b>2</b>	<b>Beschreibung</b> .....	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Befestigung und Elektrische Anschlüsse der Surveyor 4B</b> ....	<b>5</b>
3.1	Wechselstromversorgung .....	6
3.2	Gleichstromversorgung .....	6
3.3	Explosimetrische Sensoren .....	6
3.4	Externe Elemente .....	7
3.5	Installationsbeispiele .....	8
<b>4</b>	<b>Bedienungsanweisungen</b> .....	<b>11</b>
4.1	Anschalten .....	11
4.2	Ausschalten .....	11
4.3	Die Alarme .....	12
4.4	Einstellungen .....	12
<b>5</b>	<b>Technische Spezifikation</b> .....	<b>17</b>
<b>6</b>	<b>Entsorgung der Gaswarnzentrale Surveyor 4B</b> .....	<b>19</b>
<b>7</b>	<b>Artikelnummer</b> .....	<b>21</b>
<b>8</b>	<b>Wartung</b> .....	<b>23</b>
8.1	Reinigung .....	23
8.2	Austausch der Sicherung .....	23
<b>9</b>	<b>Konformitätszertifikat</b> .....	<b>25</b>

# **SURVEYOR 4B**

EIN-KANAL-GASWARNZENTRALE  
INSTALLATIONHANDBUCH BENUTZUNG UND WARTUNG

# 1 Allgemeine Informationen

## 1.1 Benutzerhandbuch

Die Anleitungen in diesem Handbuch müssen vor der Installation und der Inbetriebnahme sorgfältig durchgelesen werden, besonders die Abschnitte zur Sicherheit des Endbenutzers. Dieses Benutzerhandbuch muss jeder Person zur Verfügung stehen, die mit der Aktivierung, Verwendung, Wartung und Reparatur des Geräts befasst ist.








Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen, technischen Daten und Diagramme basieren auf den Informationen, die zum jeweils gegebenen Zeitpunkt verfügbar sind. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS für zusätzliche Informationen.

Dieses Handbuch soll dem Nutzer einfache und akkurate Informationen bereitstellen. *TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS* kann für Fehlinterpretationen beim Lesen dieses Handbuchs nicht haftbar gemacht werden. Wir haben uns zwar bemüht, ein fehlerfreies Handbuch zu erstellen, doch kann es nichtsdestotrotz einige unbeabsichtigte technische Ungenauigkeiten enthalten.

Im Interesse des Kunden behält sich *TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS* das Recht vor, die technischen Merkmale seiner Geräte zur Verbesserung ihrer Leistung zu modifizieren und das ohne vorherige Benachrichtigung.

Die vorliegenden Anleitungen und deren Inhalt sind das unveräußerliche Eigentum von *TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS*.

## 1.2 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Dieses Symbol weist auf nützliche zusätzliche Informationen hin.
	Dieses Symbol bedeutet: Erd-/Masseverbindung.
	Dieses Symbol bedeutet: Dauerspannung.
	Dieses Symbol bedeutet: Wechselspannung.
	Dieses Symbol bedeutet: Doppelte Isolierung ohne Erde.
	Dieses Symbol bedeutet: Achtung! Wenn bei der gegenwärtigen Verwendungsart die vor diesem Symbol gegebenen Anleitungen nicht befolgt werden, kann das ein Risiko für Stromschlag und/oder Tod zur Folge haben.
	Dieses Symbol bedeutet: Die Anleitungen müssen beachtet werden.

## 1.3 Sicherheitshinweise

Etiketten, die an wichtige Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung erinnern sollen, sind in Form von Piktogrammen am Gerät angebracht. Diese Etiketten werden als integraler Bestandteil des Geräts angesehen. Wenn ein Etikett abfällt oder unleserlich wird, muss es unbedingt ersetzt werden. Die Signifikanz der Etiketten ist nachfolgend angegeben.



Die Installation und elektrische Anschlüsse müssen von Fachpersonal gemäß den Herstelleranweisungen und Normen der zuständigen Behörden ausgeführt/erstellt werden.

Eine Nichtbeachtung der Anleitungen kann schwerwiegende Folgen für die Sicherheit von Personen haben. In Bezug auf Elektrizität und Zusammenbau (Verbindung, Netzanschlüsse) bitte extrem streng sein.

Es müssen Kabel mit einer Mindestbetriebstemperatur von 60 °C (140 °F) verwendet werden, da die Temperatur im Controller 65 °C (149 °F) erreichen kann.

## 1.4 Wichtige Informationen

Die Abänderung des Materials und die Verwendung von Teilen unspezifischer Herkunft kann zur Löschung jeglicher Gewährleistung führen.

Die Nutzung des Geräts wurde für die in den technischen Merkmalen angegebenen Anwendungen geplant. Das Überschreiten der angegebenen Werte darf unter keinen Umständen autorisiert werden.

## 1.5 Haftungsbeschränkungen

Weder *TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS* noch ein sonstiges verbundenes Unternehmen kann unter irgendwelchen Umständen für Schäden haftbar gemacht werden wie unter anderem für Schadenersatz für den Verlust oder eine Unterbrechung der Fertigung, den Verlust von Informationen, Defekte am *Surveyor 4B* Controller, Verletzungen, Zeitverlust, finanzielle oder Sachverluste oder alle direkten oder indirekten Folgen von Verlusten, die im Kontext der Verwendung oder Unmöglichkeit der Verwendung eines Produkts eintreten, auch für den Fall, dass *TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS* über solche Schäden informiert wurde.

## 1.6 Garantie

Unter normalen Nutzungsbedingungen und bei Rückgabe an die Fabrik besteht für Teile und die Ausführungsqualität eine einejährige Garantie, diese gilt jedoch nicht für Verbrauchsmaterialien wie Backup-Stromversorgung, Audio- und visuelle Alarmer etc.

## 2 Beschreibung

Dieser Controller ist für die kontinuierliche Messung und Steuerung von Gasen, die in der Atmosphäre vorliegen, bestimmt.

Der *Surveyor 4B* (oder *SV 4B*) ist ausschließlich für die Verwendung in Gebäuden vorgesehen und muss an Orten ohne explosive Atmosphären installiert werden.

Die zentrale Steuerung ist für den Einsatz in Bereichen vorgesehen, die die Anforderungen der Klasse II für Überspannung und Verschmutzungsgrad 2 erfüllen. Der *Surveyor 4B* ist ein Gerät der Klasse II.

Das Gerät wurde für Isolation der Klasse II (zwischen gefährlichen Spannungen und SELV<sup>1</sup>) entwickelt und getestet.

Die *Surveyor 4B* ist mit einem „NORYL“-Gehäuse mit geringen Abmessungen ausgestattet (58x105x90 mm). Sie kann auf eine symmetrische Norm-DIN-Schiene aufgerastet werden und sollte unbedingt in einen geschlossenen Schaltschrank der Schutzklasse IP20 integriert werden, der einen Brandschutz gemäß IEC 60695-2-11 und gemäß den elektrischen Normen des Landes bietet Installation.

Die für die Benutzung unabdingbaren Elemente sind an der Vorderseite angeordnet:

- Oben für Einstellungen und Testes (Pos. 1, Abbildung 1),
- VORN für die Leuchtanzeigen (Pos. 2, Abbildung 1),
- Unten für die Anschlüsse (Pos. 3, Abbildung 1).

---

<sup>1</sup> SELV : (Safety Extra Low Voltage) = Schutzkleinspannung

# SURVEYOR 4B

EIN-KANAL-GASWARNZENTRALE  
INSTALLATIONHANDBUCH BENUTZUNG UND WARTUNG



Abbildung 1



### 3 Befestigung und Elektrische Anschlüsse der Surveyor 4B



Die in ihrer symmetrischen DIN-Schiene fixierte *Surveyor 4B* sollte in einen elektrischen Schaltschränken mit Gehäuse installiert werden.

Um den *Surveyor 4B* ist ein Abstand von 100 mm erforderlich.

Vorzugsweise wird sie an einem Ort installiert, der überwacht wird (Wachposten, Steuerraum, Geräteraum...).



Der *Surveyor 4B* verfügt über keinen Start/Stoppschalter.

Bestimmte Spannungsstufen können zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Es empfiehlt sich, das Material und die Verkabelung zu installieren, bevor Spannung angelegt wird.

Da eine inkorrekte oder schlechte Installation zu Messfehlern oder Systemausfällen führen kann, ist es notwendig, die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung strikt zu befolgen, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten.

Es ist eine zertifizierte Zugentlastungsschelle erforderlich. Alle verwendeten Kabel müssen mit allen zertifizierten Schellenspezifikationen konform sein.

In der Endanwendung sind geeignete externe Kabel zu verwenden und diese müssen den örtlichen Vorschriften/Standards für das *Surveyor 4B* Produkt entsprechen.

Es müssen Kabel mit einer Mindestbetriebstemperatur von 60 °C (140 °F) verwendet werden, da die Temperatur im Controller 65 °C (149 °F) erreichen kann.

Die elektrischen Anschlüsse müssen von Fachpersonal unter Einhaltung der verschiedenen Richtlinien, die im Land der Installation in Kraft sind, erstellt werden .

Typ des Netzstroms und die Netzspannung prüfen. (Die Netzspannung muss der auf dem Herstellerschild der Zentrale angegebenen Spannung entsprechen. Die Spannung wird im Werk eingestellt.)

Die Leitungen, die an die SV 4B angeschlossen werden können, dürfen einen Leiterquerschnitt von höchstens 2,5 mm<sup>2</sup> haben.

Die *Surveyor 4B* kann sowohl mit 230 V<sup>2</sup> Wechselspannung (CA) als auch mit 12 V Gleichspannung (CC)<sup>3</sup> versorgt werden.

<sup>2</sup> von 207 bis 253 Vac (50hz)

<sup>3</sup> von 11,5 bis 14 vdc

## 3.1 Wechselstromversorgung

### 3.1.1 230 Volt-Versorgung

Ein bipolarer Differenzialschutzschalter, 1 A, Typ D, muss als Trennvorrichtung zur Installation hinzugefügt werden. Er muss an einer geeigneten Stelle angebracht werden, leicht zugänglich sein und als Trennvorrichtung für den *Surveyor 4B* gekennzeichnet sein.

Die Netzstromversorgung muss an den beiden mit N und P gekennzeichneten Anschlüssen der Klemmleiste der *Surveyor 4B* angeschlossen werden (siehe Abbildung 2, Pos. 1).

Das Kabel muss einen Mindestquerschnitt von 1,5 mm<sup>2</sup> haben

Verbrauch: max. 5.8W (bei angeschlossenem Sensor).

## 3.2 Gleichstromversorgung

### 3.2.1 12 Volt-Versorgung

Die 12 Volt-Versorgung muss an den beiden mit 0 und 12 V  $\overline{=}$  gekennzeichneten Anschlüssen der Klemmleiste der *Surveyor 4B* angeschlossen werden (siehe Abbildung 2, Pos. 2).

Der *Surveyor 4B* muss auf der vorgelagerten Seite durch eine Sicherung (630 mA) mit Zeitverzögerung geschützt werden

Das Kabel darf einen Leiterquerschnitt von 1,5 mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten.

Verbrauch: max. 5,8 W (bei angeschlossenem Sensor).

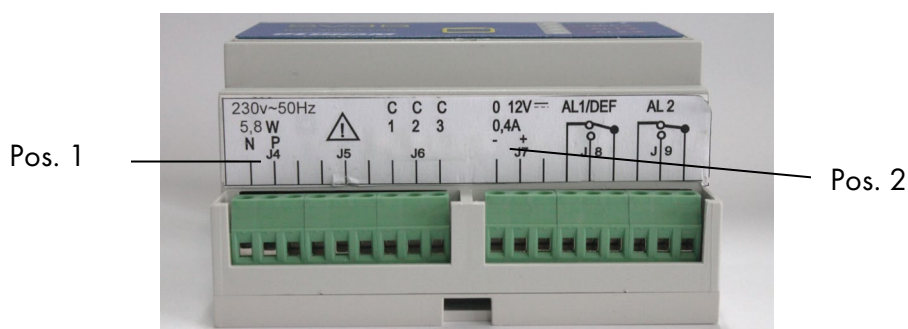


Abbildung 2: power supply connections

## 3.3 Explosimetrische Sensoren

- Es können nur explosimetrische Sensoren des „Brücken“-Typs an die SV 4B angeschlossen werden.
- Die Verbindung zwischen der Surveyor 4B und dem Sensor erfolgt mit einem geschirmten Kabel mit 3 aktiven Leitern. Das Geflecht der Schirmung wird nur an einer Seite an Erde angeschlossen. Elektromagnetische Kompatibilität Einschränkungen
- Die Klemmen C1-C2 und C3 der Surveyor 4B und des Sensors werden mit ihrem jeweiligen Gegenüber verbunden (Abbildung 3).

- Der maximale Schleifenwiderstand liegt bei 1,4 Ohm.

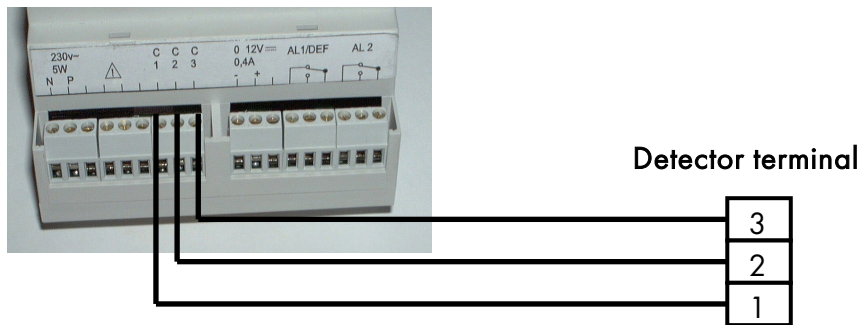


Abbildung 3: Detector connections

Beispiel: Der Abstand zwischen der *Surveyor 4B* und dem Sensor darf bei Leitern mit einem Querschnitt von 1,5 mm<sup>2</sup> höchstens 40 m betragen.

## 3.4 Externe Elemente

Die *Surveyor 4B* ist mit 2 Relais ausgestattet:

- Das Relais ist als „positive Sicherung“ ausgestaltet und entspricht der ersten Alarmschwelle und dem Alarm bei anstehendem „FEHLER“
- Dies Relais ist mit Verbundkontakten ausgestattet, die über die Klemmleiste der SV 4B zugänglich sind (Pos. 3, Abbildung 4).
- Das Relais 2 (REL 2), das als „positive Sicherung“ ausgelegt ist, entspricht nur der zweiten Alarmschwelle. Dies Relais ist ebenfalls mit Verbundkontakten ausgestattet, die über die Klemmleiste der SV 4B zugänglich sind (Pos. 4, Abbildung 4).
- Diese beiden Relais können als Ruhe- oder Arbeitsstromrelais konfiguriert werden (Die Konfigurierung erfolgt über Lötbrücken auf der Leiterplatte: Diese darf nur von TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS oder von autorisiertem und geschultem Personal durchgeführt werden).

PS: Die Kontakte der Relais sind potentialfrei und ihre Darstellung entspricht der Situation bei ausgeschaltetem Gerät.

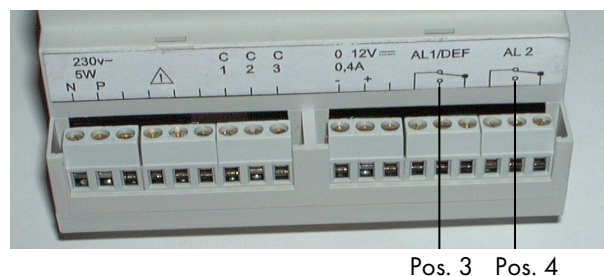


Abbildung 4



der maximale Stromfluss durch die Relaiskontakte liegt bei 2A, die maximale Spannung bei 250 VCA oder 30 VCC

## 3.5 Installationsbeispiele

### 3.5.1 Installationsbeispiel einer Surveyor 4B mit zwei OLC 10 TWIN Sensoren

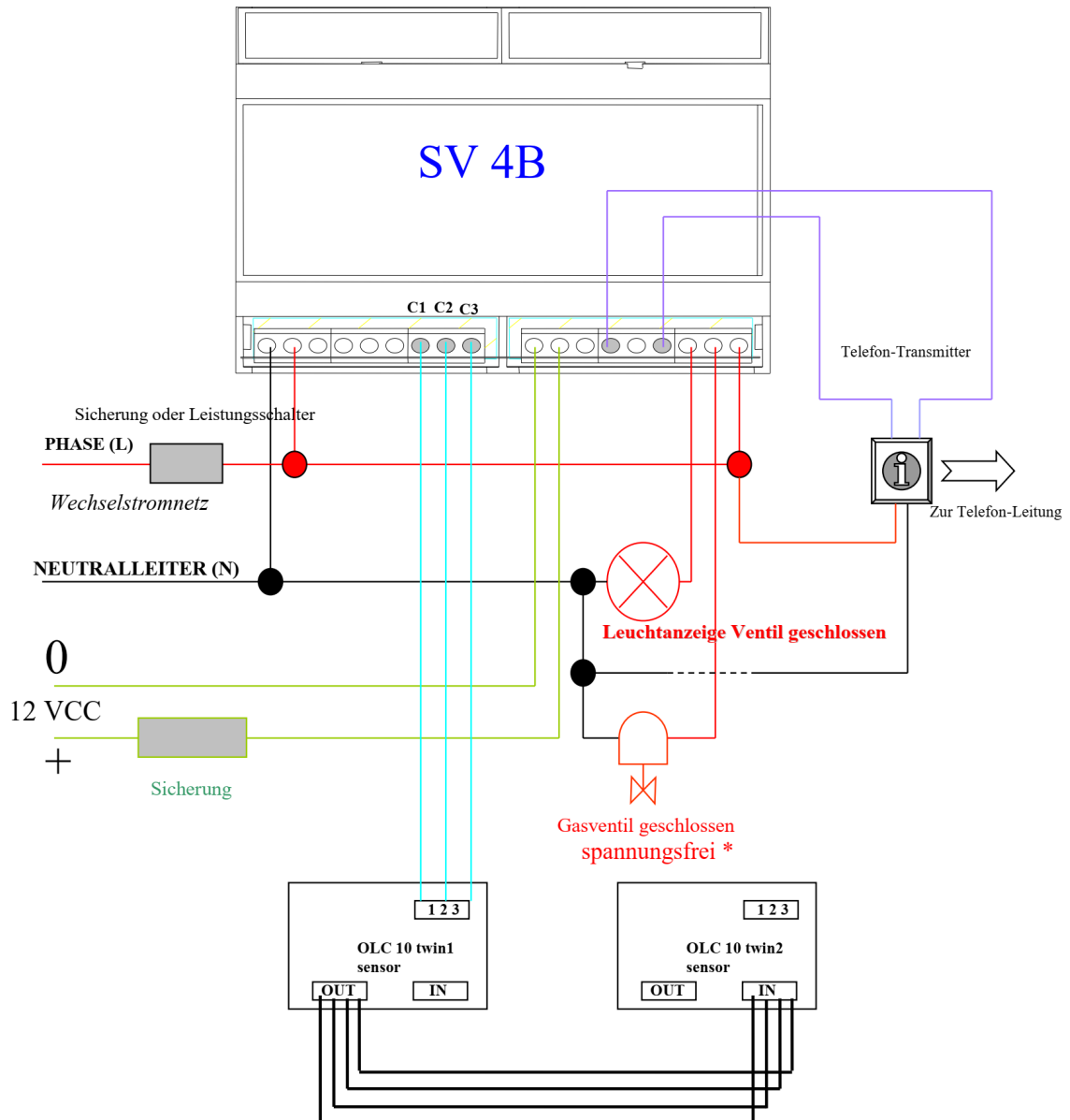


Abbildung 5

\* Schaltvermögen der Relais: 2A / 250Vca – 30Vcc

### 3.5.2 Installationsbeispiel einer Surveyor 4B mit einem Sensor (OLC10 oder OLC100)

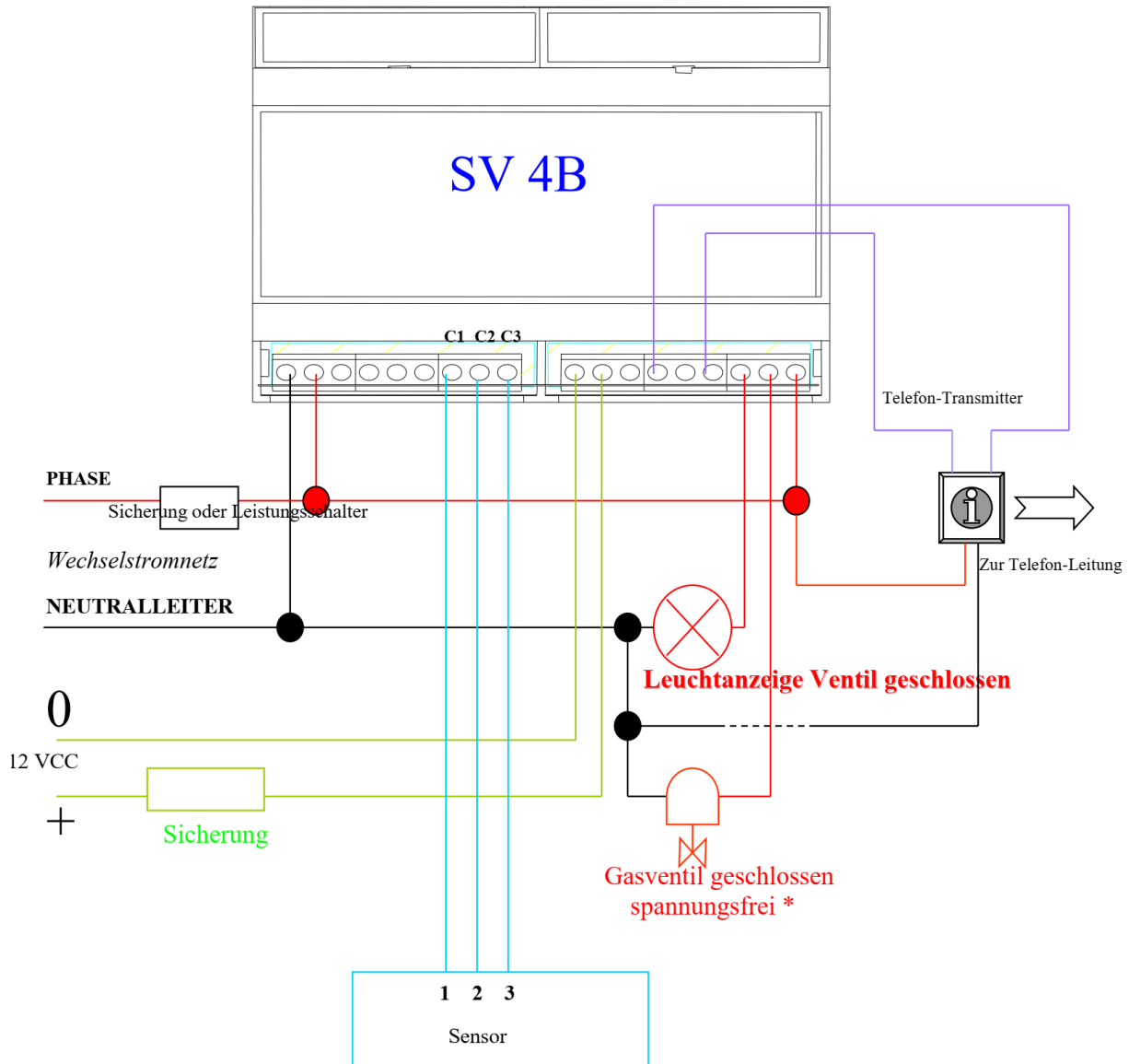


Abbildung 6

\* Schaltvermögen der Relais: 2A / 250Vca – 30Vcc

# **SURVEYOR 4B**

EIN-KANAL-GASWARNZENTRALE  
INSTALLATIONHANDBUCH BENUTZUNG UND WARTUNG

## 4 Bedienungsanweisungen



Die in diesem Kapitel beschriebenen Eingriffe und Einstellungen dürfen ausschließlich von autorisiertem Personal durchgeführt werden, da sie andernfalls eine sichere Detektion in Frage stellen könnten.

Gaswarngeräte sind Sicherheitseinrichtungen. TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS empfiehlt die regelmäßige Überprüfung stationärer Gaswarngeräte. Diese Überprüfung umfasst die Beaufschlagung des Messwertgebers mit Prüfgas mit einer geeigneten Gaskonzentration um die eingestellten Alarmgrenzwerte auszulösen. Diese Überprüfungen ersetzen jedoch nicht die Kalibrierung des Messwertgebers.

Das Intervall der Überprüfung mit Prüfgas hängt von der Anwendung ab in der der Messwertgeber eingesetzt wird. In den ersten Monaten nach der Installation sind häufige Überprüfungen durchzuführen. Sofern dabei keine wesentlichen Abweichungen beobachtet werden, können das Intervall verlängert werden. Sollte ein Messwertgeber bei Beaufschlagung mit Gas nicht reagieren, muss dieser kalibriert werden. Das Kalibrierintervall ist auf die Einsatzbedingungen (Feuchtigkeit, Temperatur, Staub usw.) und die Ergebnisse der Überprüfungen abzustimmen und darf ein Jahr nicht überschreiten.

Der Betreiber ist für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich. TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS übernimmt keine Haftung für deren Durchsetzung.

### 4.1 Anschalten

Es ist mindestens erforderlich, dass alle Anschlüsse ausgeführt sind und die gesamte Anlage den geltenden Normen entspricht.

Sobald die Stromversorgung der SV 4B hergestellt ist, ist sie einsatzbereit und die GRÜNE Leuchtdiode leuchtet auf (Pos. 1, Abb. 6).

Das Relais 1 schaltet um (in Stellung „positive Sicherung“).

### 4.2 Ausschalten

Das Ausschalten der SV 4B erfolgt im Wesentlichen durch Unterbrechung der Stromversorgung in einem elektrischen Schaltschrank.

Die Stromversorgung der über die Relais des SV 4B gesteuerten Servitude muss vor jedem Eingriff unterbrochen werden

## 4.3 Die Alarme

### 4.3.1 Die GAS-Alarme

Die SV 4B verfügt über 2 einstellbare GAS-Alarmschwellen, wobei jedoch die zweite Schwelle (AL2) zwingend das Doppelte der ersten (AL1) beträgt.

Die roten Leuchtdioden „AL1“ und „AL2“ (Pos. 3, Abbildung 7) leuchten auf, sobald die entsprechenden Alarmschwellen überschritten werden (mit einer Verzögerung von 7 Sekunden): LED blinkt. Der Akustik-Alarm (Buzzer) wird aktiviert und die entsprechenden Relais schalten.

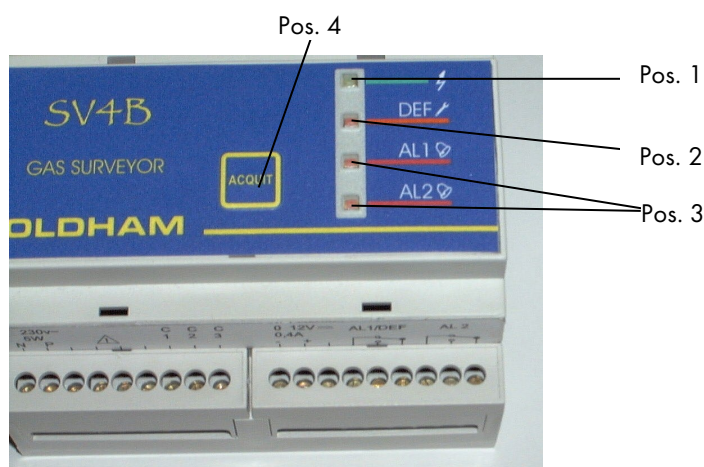


Abbildung 7

### 4.3.2 Die FEHLER-Alarme

Die SV 4B verfügt über einen Fehler-Alarm (optisch (Pos. 2, Abbildung 7), akustisch und Relais 1), der in den folgenden Fällen ausgelöst wird:

- Einer oder mehrere der Adern der Fernmessleitung sind unterbrochen
- Einer oder mehrere der Adern der Fernmessleitung haben einen Kurzschluss oder weisen einen zu hohen Verbrauch auf.

---

PS.: je nach den verschiedenen genannten Fällen Unterbrechung oder Kurzschluss ist es möglich, dass die ALARM-LED(s) ebenfalls aktiviert werden.

---

## 4.4 Einstellungen

### 4.4.1 Einstellen der Schwellen für die "Gasalarme"

Mit Hilfe eines „Eichgas-Sets“ (Flasche und Druckminderer...) Eichgas mit einer über dem gewünschten 1. Alarmschwelle liegenden Konzentration einleiten (wenn die Schwelle 1 zum Beispiel bei 20 % UEG liegen soll, Gas mit mindestens 25 % UEG einleiten)



Das Alarmpotentiometer (Pos. 1, Abbildung 8) entsprechend einstellen, um bei der ersten Schwelle auszulösen (AL1): die rote LED AL1 blinkt (für 7 Sekunden) leuchtet dann dauerhaft und es kommt zum Umschalten des entsprechenden Alarmrelais

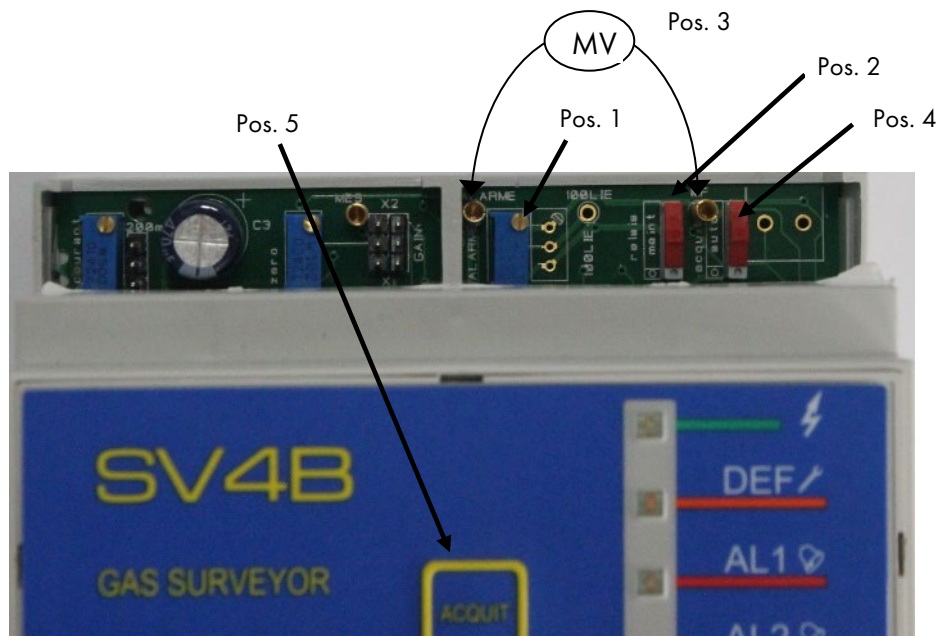
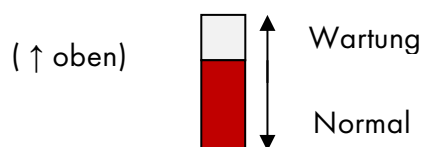


Abbildung 8

Wenn Sie in jetzt aufhören, wird Alarm 2 auf das Doppelte des Alarms 1 eingestellt.

Wenn Sie fortfahren, bis Alarm 2 ausgelöst wird, wird Alarm 1 auf die Hälfte des Alarms 2 eingestellt.

Wenn Sie während der Einstellung dieser Alarmschwellen, die „Alarmrelais blockieren“ wollen (Hemmung der Relais), stellen Sie den Wartungsschalter in die obere Position (Pos. 2, Abbildung 8).



Vergessen Sie nicht, den Schalter nach Beendigung der Einstellungen wieder in die normale Position zu stellen.

Die Kontakte (Pos. 3, Abbildung 8) dienen dem Anschluss eines Voltmeters, um ein Signal (in mV) abzunehmen, das der Konzentration des eingeleiteten Gases entspricht.

Daraufhin kann man über den „Dreisatz“ ein anderes Signal für eine Alarmschwelle berechnen und einstellen (in mV), welches einer anderen Gaskonzentration entspricht.

**Beispiel:** bei Einleitung von 1 % Methan, lesen Sie (zum Beispiel) 1000 mV ab.

Wenn Sie das Alarm-Potentiometer so einstellen, dass 1500 mV angezeigt werden, wird der Alarm bei 1,5 % Methan ausgelöst.

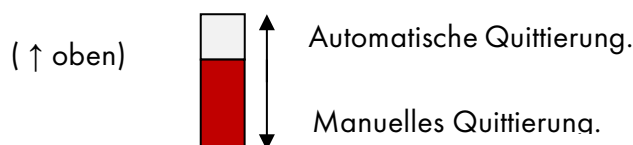
$$\text{Signal} = \frac{1000mV \times 1\%}{1000mV} = 1500mV$$

Oder

$$\text{Schwelle (\%)} = \frac{1\% \times 1500mV}{1000mV} = 1.5\%$$

## 4.4.2 Quittieren von Gasalarmen

Über einen Schalter (Pos. 4, Abbildung 8) ist es möglich, die Einstellung für manuelles oder automatisches Quittieren der Gasalarme vorzunehmen.



Manuell: Wenn ein Gasalarm ausgelöst wurde muss dieser auch, wenn die Konzentration auf Null gesunken ist (oder unter die Schwelle), durch Drücken der Taste Quittieren (Pos. 5, Abbildung 8) manuell gelöscht werden).



Liegt eine zur Auslösung eines Alarms ausreichende Gaskonzentration vor, ist es nicht möglich, den Alarm manuell zu löschen (Taste Quittieren).

Automatisch: Wird ein Gasalarm ausgelöst, wird dieser, sobald die Konzentration wieder unter die Alarmschwelle gesunken ist, automatisch gelöscht

### 4.4.3 Einstellung des NULLPUNKTS

- Nötig beim Wechsel der Zelle
- Mindestens zwei Mal pro Jahr
- Ein Voltmeter wie unten dargestellt an die beiden dafür vorgesehenen Kontakte anschließen (MF du MES):

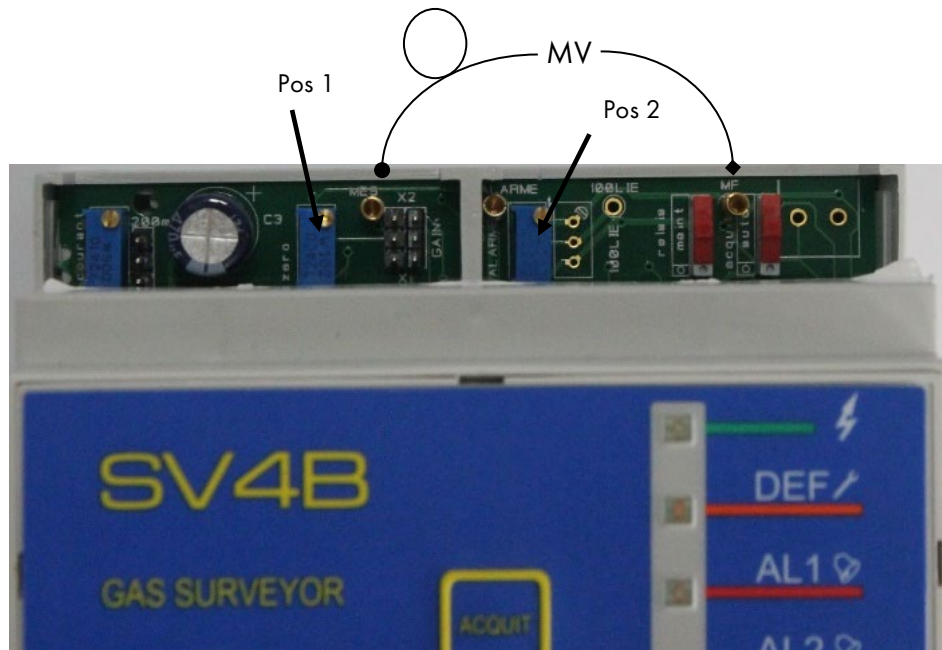
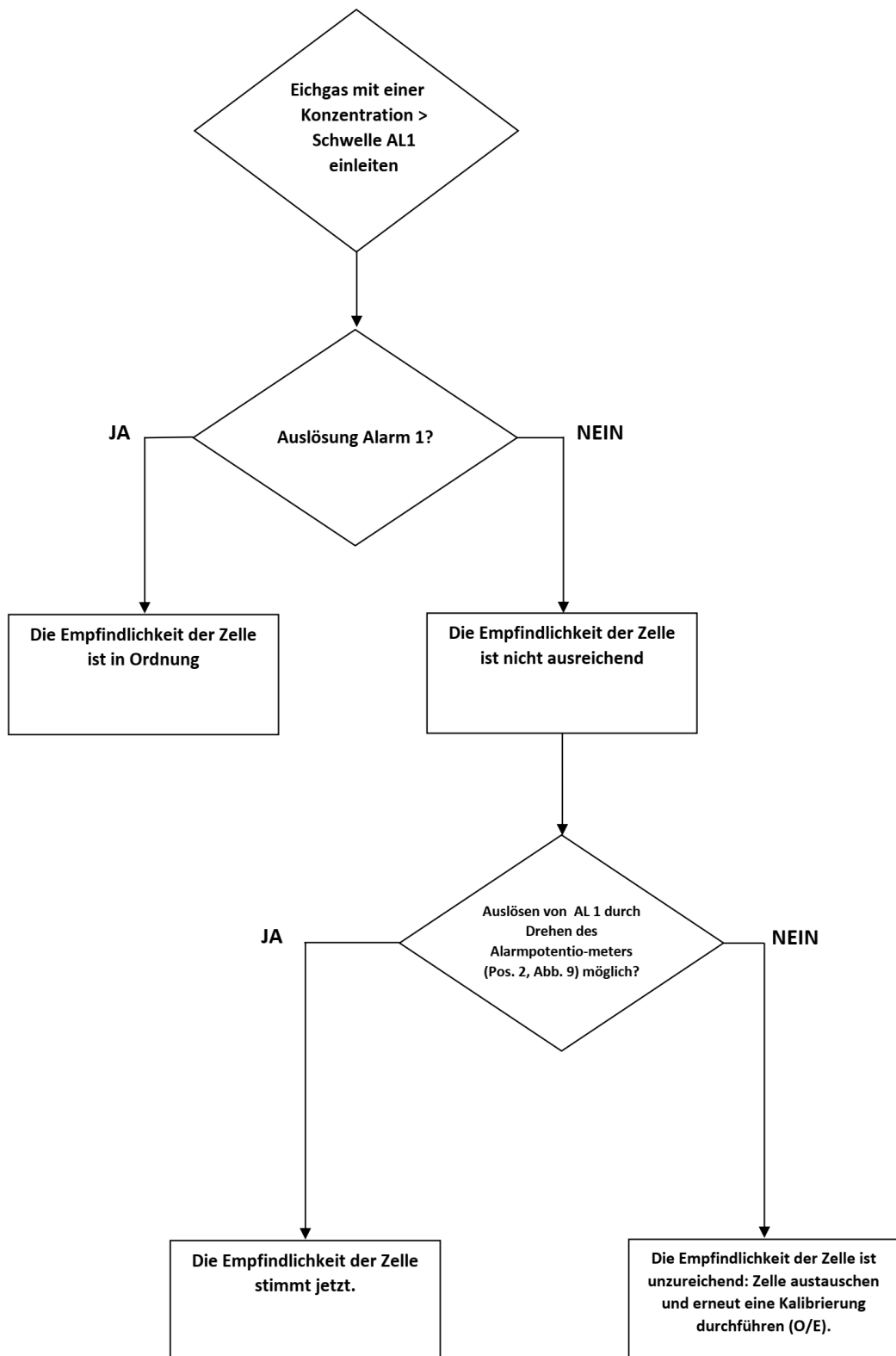


Abbildung 9

- Stellen Sie sicher, dass Sie sich einer gasfreien Umgebung befinden (ist dies nicht der Fall, muss Luft eingeleitet werden)
- Den NULLPUNKT (0 mV) mit dem Potentiometer Pos. 1 einstellen.

### 4.4.4 Überprüfung der Empfindlichkeit

- Nötig beim Wechsel der Zelle.
- Mindestens zwei Mal pro Jahr.
- Das Eichset vorbereiten und den Gaseinleitungsaufsatz am Sensor anbringen.
- Vor dem Einleiten den Durchsatz des Eichgases auf 60l/h einstellen. Der Wert des Eichgases ist liegt mindestens oberhalb der ersten Alarmschwelle.
- Zur Stabilisierung mindestens 30 Sekunden abwarten.
- Das Auslösen des Alarms oder der Alarme (je nach Fall ) überprüfen und wie folgt vorgehen.



## 5 Technische Spezifikation

Hersteller	TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS
Typ	SURVEYOR 4 B
Funktion	Steuereinheit für Sensoren zur Erfassung explosiver Gase
Kapazität	1 Kanal 1 sensor CEX 300 oder OLC10/100 oder 2 Sensoren OLC 10Twin
Messung	
<i>Messung</i>	kontinuierlich
<i>Anzeige</i>	nicht vorhanden
optische Alarmer	Störung: gelb Gas 1. Schwelle: rot Gas 2. Schwelle: rot
Akustikalarm	integriert
Quittierung	manuell oder automatisch
Stromversorgungen	
<i>Wechselstrom</i>	230 VCA (207 bis 253 V) -50Hz Akzeptiert Netzspannungsschwankungen bis zu +/- 10% der Nennspannung
<i>Gleichstrom</i>	Akzeptiert vorübergehende Überspannungen der Kategorie II und Verschmutzungsgrad 2 12 VDC (11.5 bis 14 V) SELV <sup>4</sup>
Verbrauch:	5.8W (bei angeschlossenem Sensor) unter 230Vac 0.4A (bei angeschlossenem Sensor) unter 12Vdc.
elektrische Absicherung:	über Sicherung

<sup>4</sup> SELV : (Safety Extra Low Voltage) = Schutzkleinspannung

# SURVEYOR 4B

EIN-KANAL-GASWARNZENTRALE  
INSTALLATIONHANDBUCH BENÜTZUNG UND WARTUNG

Relais	
<i>Relais 1</i>	Gemeinsam für Gas und Fehler
<i>Relais 2</i>	Gas
Kontakt	Thermowiderstand Relais 1 (positive Sicherung) Thermowiderstand Relais 2
max. Abschaltleistung	2A / 250Vca – 30Vcc
Mess-Leitung	
<i>Kabel</i>	3 Leiter
<i>maximale Leitungslänge</i>	40 m (mit Leiterquerschnitt 1,5 mm <sup>2</sup> )
<i>Maximaler Schleifenwiderstand</i>	1,4 Ohm
Mechanik Befestigung	Auf symmetrischer DIN-Schiene und in einem elektrischen Geräteschrank
Miscellaneous	
<i>Technologie</i>	SMD (Oberflächenmontage der Bauteile)
<i>Netzanzeige</i>	grüne LED
<i>Gehäuse</i>	NORYL
<i>Garantie</i>	1 Jahr
Abmessungen	58 x 105 x 90 mm
Gewicht	0,360 kg
Kabeleingänge / ausgänge	Schraubklemmleiste
Schutzart des SV 4B - Gehäuses	IP20 IK8
Einsatzbedingungen	
<i>Umgebungstemperatur</i>	+ 10 °C bis + 45 °C
<i>Feuchtigkeit</i>	5 % bis 95 % nicht kondensiert
<i>Höhe</i>	≤ 2000m

## 6 Entsorgung der Gaswarnzentrale *Surveyor 4B*

Zum Schutz der Umwelt, seiner Sicherheit und Verbesserung, zum Schutz der Gesundheit von Menschen und für einen verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen, darf die Gaswarnzentrale *Surveyor 4B* nicht zusammen mit Haushalts- oder Restmüll sondern muss




getrennt von anderen elektronischen Geräten entsorgt und ihrer Wiederverwertung (Recycling) zugeführt werden. Für weitere Informationen zu den existierenden Sammelstellen, kontaktieren Sie ihren Lieferanten vor Ort oder den Hersteller des Produkts.

# **SURVEYOR 4B**

EIN-KANAL-GASWARNZENTRALE  
INSTALLATIONHANDBUCH BENUTZUNG UND WARTUNG



## 7 Artikelnummer

Beschreibung	Artikel	Bild
Surveyor 4B für 340mA Sensoren	6 514 807	
Sicherung 5x20 - T125 mA 250 V	6 154 701	

# **SURVEYOR 4B**

EIN-KANAL-GASWARNZENTRALE  
INSTALLATIONHANDBUCH BENUTZUNG UND WARTUNG

## 8 **Wartung**

### 8.1 **Reinigung**

Zum Reinigen des Controllers keine Flüssigkeiten auf Alkohol- oder Ammoniakbasis verwenden. Bei Bedarf die Außenflächen des Gehäuses mit einem feuchten Tuch reinigen.

### 8.2 **Austausch der Sicherung**



Bei Ersatzteilen muss es sich zwingend um garantierte TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS-Originalteile handeln, da andernfalls die Ausrüstungssicherheit in Frage gestellt sein könnte.

Der Austausch der Sicherung (Abb. 10, Pos. 1) darf nur durch qualifiziertes Personal erfolgen.

Sicherungen müssen der Norm IEC 60127 entsprechen (träge Sicherung, kleines Ausschaltvermögen, 250 Vac). Siehe bitte 7.

Sicherung 5x20- T125 mA 250 V- TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS Art.-Nr. = 6154701

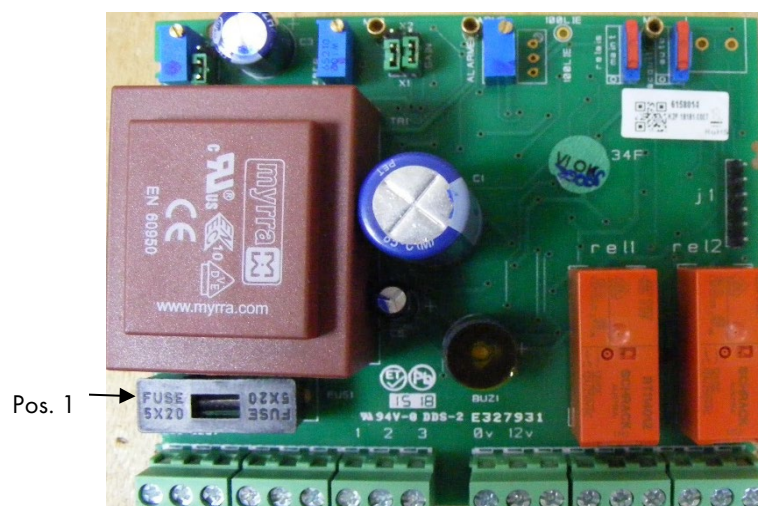


Abbildung 10



Die Sicherung darf nur von Fachpersonal ausgetauscht werden und dafür muss das Gerät zuerst ausgeschaltet werden.

TELEDYNE OLDHAM SIMTRONICS gestattet keine anderen Reparaturen, als die oben angeführten.

# **SURVEYOR 4B**

EIN-KANAL-GASWARNZENTRALE  
INSTALLATIONHANBUCH BENUTZUNG UND WARTUNG

## 9 Konformitätszertifikat

Das nachfolgende Dokument (1 Seite) ist eine Abschrift der EG-Konformitätserklärung.



**TELEDYNE**  
**OLDHAM SIMTRONICS**  
Everywhereyoulook™

**DECLARATION UE DE  
CONFORMITÉ**

**EU CONFORMITY  
DECLARATION**

Réf : UE\_SV4B\_rev C.1.doc

Nous,  
We,

**Teledyne Oldham Simtronics S.A.S.**, ZI Est, 62000 Arras France



Déclarons, sous notre seule responsabilité, que le matériel suivant :  
*Declare, under our sole responsibility that the following equipment :*

**Centrale de détection de gaz type Surveyor 4B**  
**Surveyor 4B Gas Controller**



Est conçu et fabriqué en conformité avec les Directives et normes applicables suivantes :  
*Is designed and manufactured in compliance with the following applicable Directives and standards:*

**I) Directive Européenne CEM 2014/30/UE du 26/02/14: Compatibilité Electromagnétique**  
*The European Directive EMC 2014/30/UE dated from 26/02/14: Electromagnetic Compatibility*

Normes harmonisées appliquées :  
*Harmonised applied Standards*

**EN 50270:2015 for type 1&2**

**II) Directive Européenne DBT 2014/35/UE du 26/02/14: Basse Tension**  
*The European Directive LVD 2014/35/UE dated from 26/02/14: Low Voltage*

Normes harmonisées appliquées:  
*Harmonised applied Standard*

**EN 61010-1:2010**



Ce matériel ne doit être utilisé qu'à ce pour quoi il a été conçu et doit être installé en conformité avec les règles applicables et suivant les recommandations du fabricant.  
*This equipment shall be used for the purpose for which it has been designed and be installed in accordance with relevant standards and with manufacturer's recommendations.*

A Arras, le 20/05/2020 / Arras, May 5<sup>th</sup>, 2020

**Teledyne Oldham Simtronics S.A.S.**  
Z.I. EST - C.S. 20417  
62027 ARRAS Cedex - FRANCE  
Tel. : +33(0)3 21 60 80 80  
www.teledyneGFD.com

AM. Dassonville  
Certification Responsable

*Dass*

Page 1 | 1



# **SURVEYOR 4B**

EIN-KANAL-GASWARNZENTRALE  
INSTALLATIONHANDBUCH BENUTZUNG UND WARTUNG



**TELEDYNE**  
**OLDHAM SIMTRONICS**  
Everywhereyoulook™



**AMERICAS**

14880 Skinner Rd  
CYPRESS  
TX 77429,  
USA  
Tel.: +1-713-559-9200

**EMEA**

Rue Orfila  
Z.I. Est – CS 20417  
62027 ARRAS Cedex,  
FRANCE  
Tel.: +33 (0)3 21 60 80 80

**ASIA PACIFIC**

Room 04, 9th Floor, 275  
Ruiping Road, Xuhui District  
SHANGHAI  
CHINA  
Tel.: +86-134-8229-5057

[www.teledynegasandflamedetection.com](http://www.teledynegasandflamedetection.com)



© 2021 Teledyne Oldham Simtronics. All right reserved.  
NPS4BDE Revision F.O. / April 2021